

## Dieser Job ist nicht wie jeder Job

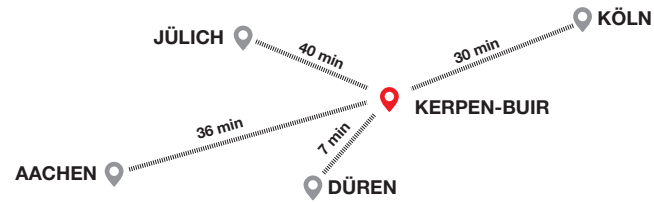
Im neuen Seniorenzentrum St. Josef entstehen 100 neue Arbeitsplätze. Ihre Vorteile: flexible Arbeitszeiten, attraktive Bezahlung, Wertschätzung, Familienfreundlichkeit, gute Erreichbarkeit per ÖPNV: Direktverbindung mit S19 nach Köln HBF (30 Minuten) oder Aachen (36 Minuten).

Unsere Mitarbeitenden werden durch erfahrene Demenzexpertinnen und -experten, Mediziner und Vertreter der Pflegewissenschaften begleitet und geschult.

Gestalten Sie von Anfang an mit! Unbefristet.  
Vollzeit. Teilzeit. Jederzeit.

### Für unser Caritas-Seniorenzentrum suchen wir (m/w/d):

- Gerontofachkräfte
- Pflegefachkräfte
- Pflegefachassistentinnen  
(mit Vorerfahrung in der Demenzbetreuung)



## Anmeldung

**Julia Marx**

Tel.: +49 (2233) 7990 9125

julia.marx@caritas-rhein-erft.de

## Das neue Caritas-Seniorenzentrum St. Josef in Kerpen-Buir



Schwerpunkt:

Demenz.

Ab Januar 2023 – Jetzt bewerben.  
[jobs.caritas-rhein-erft.de](https://jobs.caritas-rhein-erft.de)



Caritasverband  
für den Rhein-Erft-Kreis e.V.  
Bahnstraße 12  
50170 Kerpen-Buir  
[st-josef.caritas-rhein-erft.de](https://st-josef.caritas-rhein-erft.de)

Fotos: Dr. Abels Bauphysik; photocase.com,  
Edyta Pawlowska (2); Ulrike Kreuer  
Gestaltung: multimediadesign.net

Caritasverband für den  
Rhein-Erft-Kreis e.V.





## Besonderes Demenz-Konzept

Das **neue Caritas-Seniorenzentrum St. Josef** im Herzen von Kerpen-Buir bietet Platz für **80 Bewohnerinnen und Bewohner** und öffnet Anfang 2023.

Das Besondere: Gemeinsam mit der **Demenz-Expertin Barbara Klee-Reiter** aus Köln, hat der Caritasverband Rhein-Erft ein **spezielles Demenz-Konzept für St. Josef** entwickelt: zwei der sechs Wohngruppen sind für elf beziehungsweise 13 Menschen mit Menschen mit Demenz bestimmt.

Zum Demenz-Konzept des Hauses gehören **besondere bauliche Maßnahmen**: Die Räume sind so gestaltet, dass sie **die Orientierung fördern**. Zudem gibt es **Begegnungsecken** und **Ruheplätze**. An den Wohnbereich wird ein **Sinnesgarten** angebaut, der erste seiner Art im Rhein-Erft-Kreis.

Er wird von der Gartenbau-Ingenieurin und Gartentherapeutin Ulrike Kreuer gestaltet. Sie ist Expertin für **therapeutisch wirksame Gärten**. Der geschützte Gartenbereich soll ein Ort der Begegnung, Ruhe und Aktivität sein.

Selber aktiv werden können die Bewohnerinnen und Bewohner unter anderem an Hochbeeten, die sie auch mit dem Rollstuhl erreichen können. Ziel ist es, möglichst alle Sinne anzusprechen.



## Bestmögliche Betreuung

Betreut werden die Bewohnerinnen und Bewohner von speziell ausgebildetem Fachpersonal mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung. Es kümmert sich besonders einfühlsam und behutsam um alle Anliegen. Denn Demenz ist nicht gleich Demenz. Die neurologischen Veränderungen äußern sich nicht nur in vielen unterschiedlichen Symptomen, Demenz tritt auch in einer Vielzahl unterschiedlicher Formen auf. Um die bestmögliche Betreuung zu bieten, steht das Team des St. Josef in engem Austausch mit Neurologen in der Region.



## Mehr Lebensqualität

Ziel ist es, die **Lebensqualität** der Bewohnerinnen und Bewohner **systematisch zu verbessern**. Dazu setzt das Team von St. Josef ein spezielles **Qualitätssicherungskonzept** um. Unter anderem gehören dazu **regelmäßige Befragungen**, systematisches **Erfassen des Wohlbefindens**, gemeinsame **Fallbesprechungen** und die **Einbindung der Angehörigen**.

## Kooperation mit Universität

Die Spezialisierung Demenz im Seniorenzentrum wird kontinuierlich wissenschaftlich begleitet. Der Caritasverband kooperiert hier mit der Universität Witten-Herdecke (Department für Pflegewissenschaft). So werden die Bewohner und Bewohnerinnen immer nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand betreut und gepflegt.

